

Januar 2016

Hallo liebe Kampfrichter-Kollegen!

Ich wünsche Euch zuerst einmal noch ein Frohes Neues Jahr und hoffe, dass es für alle von Euch ein schönes Jahr wird mit allem, was Ihr Euch wünscht und vorstellt!

Ich habe mir gedacht, es fängt ein neues Jahr an, also fange ich auch etwas Neues an. Von nun an möchte ich Euch ca. alle 2-3 Monate mit einem „Kampfrichter-Newsletter“ versorgen, in dem ich Euch Neuigkeiten mitteilen, aber auch Probleme/Fallbeispiele diskutieren möchte. Wenn Ihr Fragen oder Fallbeispiele habt, könnte Ihr sie mir gerne senden und dann werde ich sie im Rahmen dieses Newsletters veröffentlichen.

Dies ist also der erste Newsletter. Er kommt zuerst in Euer E-Mail-Postfach und anschließend werde ich ihn auf unsere neue Homepage stellen.

Das ist das zweite Neue, was ich einführen möchte: Eine Homepage für Kampfrichter. Mein Vorgänger im Amt, Siegfried, hatte sie bereits vorbereitet, wofür ich ihm sehr dankbar bin, und bald ist sie fertig!

Bei der Rückmeldung für die Einsätze in diesem Jahr habe ich von manchen Kampfrichtern leider keine Rückmeldung erhalten trotz Erinnerungsmail. Ich möchte Euch bitten, mir eine Rückmeldung zu geben, auch wenn Ihr keinen Einsatz in dem betreffenden Sportjahr machen möchtet!

Im Rahmen der Rückmeldungen haben wir auch von 4 Kampfrichtern erfahren, dass es ihr Wunsch ist, das Kampfrichteramt aufzugeben.

Ich möchte allen Kampfrichtern danken, die aufgehört haben:

Sebastian Eichler
Richard Eckerlein
Jean Martens
Hans-Josef Meier

Heute möchte ich eine Frage erläutern, die in dem Test gestellt wurde, den alle Kampfrichter gemacht haben, die in diesem Jahr oder im letzten Jahr auf der Fortbildung waren. Die Frage lautet:

„Was ist zu tun bei Ergebnisgleichheit nach der Qualifikationsrunde Halle:

- a) auf dem 5. Platz
- b) auf dem 32. Platz
- c) auf dem 41. Platz“
- d)

Ja, zugegeben, die Formulierung der Frage ist verbesserungswürdig und inzwischen müsste sie auch überarbeitet werden, da auf der Deutschen Meisterschaft ja nur noch ab dem Achtelfinale geschossen wird. Aber worum es ging sind die unterschiedlichen Weisen der Handhabung bei Ringgleichheit. Leider haben diese Frage nicht viele Kampfrichter richtig beantwortet.

Hier die Vorgehensweise:

- a) Sind zwei Schützen auf dem 5. Platz ringgleich, bedeutet das zuerst einmal, dass sie beide im Achtelfinale schießen werden und gemäß der Final-Auswahltabelle in der Sportordnung auf Seite 29 eingeteilt werden müssen. Die Ermittlung, welcher Schütze auf dem höheren Platz eingeordnet wird, erfolgt gemäß Sportordnung Punkt 6.11.6.1: Zuerst wird nach der größeren Anzahl an 10ern geschaut. Ist diese Zahl gleich, wird nach der größeren Anzahl an 9ern geschaut. Ist diese auch gleich, wird durch Losentscheid ermittelt, welcher Schütze auf dem höheren Platz eingeordnet wird.

- b) Dies müsste nach der neuen Regelung nun heißen: „auf dem 16. Platz“. Es geht also um den letzten Qualifikationsplatz für die Finalrunde. Sind Schützen auf diesem Platz ringgleich, wird NICHT nach der Anzahl der 10er und 9er geschaut, sondern es wird aufgrund der Ringzahl ein Stechpfeil geschossen. An diesem Stechen nehmen alle Schützen teil, die auf diesem Platz die gleiche Ringzahl geschossen haben, es sei denn, sie verzichten darauf. Das Stechen erfolgt auf neutrale Scheiben in der Mitte des Wettkampffeldes auf die Position (A,B,C,D), auf die der Schütze auch in der Qualifikationsrunde geschossen hat. Jeder Schütze schießt einen Pfeil in das mittlere Scheibenbild (also den mittleren Spot).
- c) Sind zwei Schützen auf dem 41. Platz ringgleich, sind diese Schützen nicht in die Finalrunde vorgerückt, das heißt, hier ist die Vorgehensweise einfach: der Schütze, der die größere Anzahl an 10ern geschossen hat, wird auf dem höheren Platz eingeordnet. Ist die Anzahl der 10er gleich, wird nach der größeren Anzahl an 9ern geschaut. Ist diese auch gleich, sind die Schützen gleichwertig, d.h. beide sind in der Ergebnisliste auf dem 41. Platz.

Bis zum nächsten Newsletter!

Sabrina Steffens
TK Bogen